

Blut wird theuer geachtet werden für ihm. 15. Er wird leben/und man wird ihm von Gold auß Reich Arabien geben/und man wird immerdar für ihm beten/täglich wird man ihn loben. 16. Auff Erden / oben auff den Bergen wird das Getraide dicke stehen / seine Frucht wird beben wie Libanon/und wird grünen in den Städten/wie Gras auff Erden. 17. Sein Name wird ewiglich bleiben/so lange die Sonne währet/wird sein Name auff die Nachkommen reichen/und werden durch denselben gesegnet seyn/alle Heiden werden ihn preisen. 18. Gelobet sey Gott der Herr/der Gott Israel/der allein Wunder thut. 19. Und gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich/und alle Land müssen seiner Ehre voll werden. Amen! Amen!

**Sa. II.** Es wird eine Ruhte auffgehen vom Stamm Isai / und ein Zweig auß seiner Wurzel Frucht bringen: Auff welchem wird ruhen der Geist des Herrn / der Geist der Weisheit und des Verstandes / der Geist des Rahts und der Stärke / der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Er wird nicht richten nach dem seine Augen sehen / noch straffen nach dem seine Ohren hören / sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen / und mit Gericht straffen die Elenden im Lande / und wird mit dem Stabe seines Mundes die Erde schlagen / und mit dem Odem seiner Lippen die Gottlosen tödten / Gerechtigkeit wird die Gurt seiner Lenden seyn / und der Glaube die Gurt seiner Nieren. Diß ist eine schöne Weissagung vom Reich Christi / und eine Beschreibung der Person des Messia / daß er soll wahrer Mensch seyn / darum nennet ihn der Prophet ein Zweig auß der Wurzel Isai oder Davids / werde auch ein wahrer Gott seyn / ein Herzenskundiger / der in das Verborgene sieht / die Gedanken richtet / Herzen und Nieren prüfet / welchen niemand betrogen kan / und wird vom Propheten eingeführet als ein König und Gesalbter des Herrn / und wird seine Salbung beschrieben / daß über ihm ruhen werde der Geist des Herrn / der vollkommenen Weisheit / Verstandes und Rahts / des vollkommenen Erkenntnisses / Stärke und Furcht Gottes / welches S. Petrus Act. am 10. aufleget: Welchen Gott gesalbet hat mit Geist und Krafft / werde auch mit seinem heiligen Opfer / als ein Hoherpriester / Gott einen süßen Geruch der Versöhnung machen / werde / als ein König / ein rechtes unsträfliches Gericht halten / nicht nach Hörsagen / oder nach Ansehen der Person / sondern werde nach eines jeden Herzen und Gedanken richten und urtheilen. Es wird beschrieben die Rüstung dieses Königes / welche nicht seyn wird Spießse oder Lanzen / sondern der Stab seines Mundes / und der Odem seiner Lippen / das ist / sein Wort / und Krafft seines Wortes / und sein Geist / der die Welt richtet und straffet über allem Aberglauben / falscher Lehre und gottlosem Leben: Er wird so ein gerechter König seyn / daß auch sein Kleid und Gürtel wird Gerechtigkeit und Glauben seyn: Nicht wie weltliche Oberkeit in schönen Kleidern einher gehen / sondern sein Kleid wird Gerechtigkeit seyn / die nimmer wird von ihm weichen / und ihn nicht lassen wankelmühtig und unbeständig seyn. Eine solche schöne Weissagung von Christo und sel-

nem Reich ist dieser Psalm auch / und wird das Amt unsers ewigen himmlischen Reichsbedecks und Gnaden-Königes beschrieben: 1. Wegen der Gerechtigkeit / wegen der Barmherzigkeit gegen die Elenden / wegen seiner Glückseligkeit / daß auff den Bergen und Hügeln Gerechtigkeit und Friede wachsen soll / wegen seiner Ehre / Furcht / daß man ihn fürchten und Ehren werde / wegen seiner holdseligen Zukunft / wegen der Ausbreitung seines Reichs / bis an das Ende der Welt / wegen Rettung der Elenden / wegen der geistlichen Fruchtbarkeit seines Reichs / wegen der Beständigkeit seines Reichs / wegen seiner Wunder / und wegen des ewigen Lobes und Preises seines Namens. Das sind sehr viel geistliche Wohlthaten und Herrlichkeiten des geistlichen ewigen Gnaden-Reichs Christi Jesu / unsers himmlischen ewigen Königes. Davon wollen wir in folgenden Predigten handeln.

**I. Christus Jesus / unser Herr / ist von Gott zum König über das ganze menschliche Geschlecht gesetzt / und wie er über dasselbe Gericht und Gerechtigkeit abe.**

**Gott!** gib dein Gericht dem Könige / und deine Gerechtigkeit des Königes Sohn. Hie wird Christus Jesus / unser Herr / genennet ein König / und des Königes Sohn / und ist eben das / was der Herr im Evangelio außredet: Es war ein König / der seinem Sohn Hochzeit machte / und so nennet ihn Gott sein himmlischer Vater selbst / Psalm 2. Ich habe meinen König eingesetzt auff meinem heiligen Berge Zion. Als nun der ewige Sohn Gottes Mensch worden ist / da hat ihm Gott der Vater das Gericht und Gerechtigkeit / das ist / das königliche Amt gegeben über das ganze menschliche Geschlecht / dasselbe zu erlösen / zu vindiciren / und zu erretten von ihren Feinden / das ist die Gerechtigkeit. Über die Feinde aber Gericht zu halten / sie zu überwinden / zum Schämel seiner Füße zu legen / zu verdammen / das ist das Gericht. Darum bittet und wünschet hie der liebe David / Gott wolle doch diesen seinen König / welchem er alles Gericht und Gerechtigkeit über die Menschen gegeben hat / senden / und bald kommen lassen. Da wir diese hochnöthige Lehre und Erkenntnis lernen sollen / daß Christus unser Herr über das menschliche Geschlecht / göttliche Gewalt / rechtes Gericht und Gerechtigkeit von seinem himmlischen Vater empfangen habe: Nach seiner ewigen Gottheit hat er göttliche Gewalt / von Ewigkeit her gehabt / durch seine ewige Geburt / dadurch er des Königes / das ist / Gottes Sohn / ein ewiger Gott von Ewigkeit her /